

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 57 (1931)  
**Heft:** 10

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

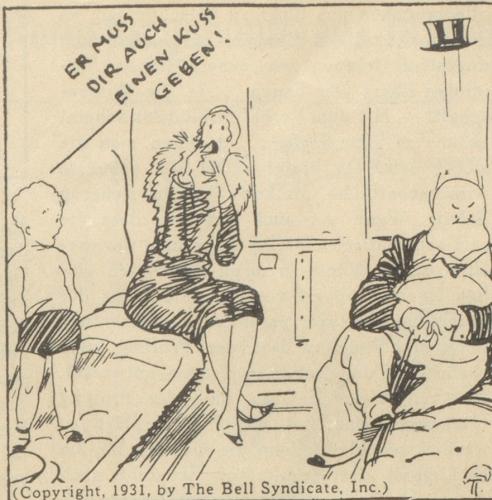
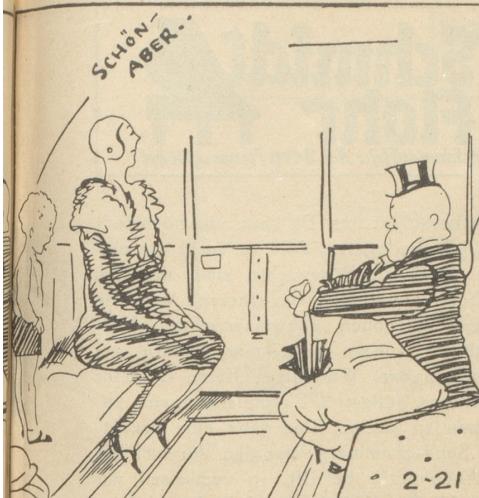
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



(Copyright, 1931, by The Bell Syndicate, Inc.)

J. Millar-Watt

Küsse tauschten ... wenn sie ein Kind bekäme, immer zwischen ihm und ihr der Vaso ... ha, der Professor ist zuhause ... o, er ist ein grundgescheiter Mann ... aber ihr sollt sehen, machen kann er auch nichts ... es ist eine Himmelsstrafe ... sicher haben ihre Eltern einmal schwer gesündigt, daß es so an ihrem armen Kind heimges-

sucht wird ... wenn man nur im Zimmer des Professors sehen könnte, was er anfängt..."

Aber der trieb sie hinaus. „Sez dich, Kleine“, sagte er. Dann zu den Eltern feierlich: „Ich werde eure Tochter heilen.“

Sie waren ihm fast um den Hals gefallen. Er aber sprach bereits lateinisch und

framte unter seinen blitzenenden Geräten. Ein silbernes Hämmerchen wählte er.

Mit dem tat er drei leichte Schläge gegen das Gehäuse. „Höre auf zu weinen, Kleine — singe lieber.“

Unter Schluchzen sang sie. Allmählich wurde es ein leidlicher Rhythmus. Im selben Rhythmus klopfte das Hämmerchen, stärker, immer stärker, bis ein Splitter absprang, noch ein Splitter, wieder einer — ein Assistent mit einem Korb sprang besehende hin und her und sammelte die Splitter.

„O, man sieht schon ihre Nase, Herr Professor ... jetzt die Stirne ... singe, Goldschätz, singe ... ach, ich kann die Augen sehen ... o, was sind Sie doch für ein Geschickter, Herr Professor ... hurra, das Kind, die Ohren und die Stirne ... knacks, wir haben unsre Ursulina wieder ... was sind wir schuldig, Herr Professor ...“

Noch am selben Tage aber ging ein Brief nach London: „... und behaltet eure Vaso selber, bitte! Um das Kind von diesem Teufelszeug zu operieren, haben wir an hundert Lire zahlen müssen...“

Dr. Müller



**Liebhaber**  
eines guten, realen  
**Ostschweizer Landweines**

beziehen diesen mit Vorteil vom  
Verband ostschweiz. landw.  
Genossenschaften (V.O.L.G.) Winterthur  
Preislisten und Gratismuster zu Diensten



Nein  
kleine andere,  
nur

**Blauband**  
die allein ächte, feine  
**Brissago**



## Privat-Detektiv

Aufträge, Heiratsinform., Beobachtungen etc. besorgt reell  
Auskunftei FINDIG, Basel  
Freiestraße 5. 30-jähr. Praxis.

## Leidende Männer

beachten bei allen Funktionsstörungen und Schwächezuständen der Sexuelorgane einzig die Ratschläge des erfahrenen, mit allen Mitteln der modernen Wissenschaft vertrauten Spezialarztes und lesen eine von einem solchen herausgegebene Schrift über Ursachen, Verhütung und Heilung derartiger Leiden. Für Fr. 1.50 in Briefmarken zu beziehen vom Verlag Silvana, Heris u 477.



bei allen  
**Schmerzen**

Gicht, Rheuma, Influenza, bei Katarrh, Magenweh, Erkältungen, Zahnschmerzen, kalten Füßen, Fr. 1.50 oder 2.75.  
In allen Apotheken!  
Dr. RICHTER & Cie., OLTEN